

Abart der gleichen Spezies, welche als besondere Seltenheit aufzutreten scheint. Das charakteristische Merkmal dieser Form, welche ich ab. *confluens* nenne, ist das Zusammenfliessen der Costalflecken der Vorderflügel. Herr Ingenieur Norbert erzog diese hübsche Abart im März dieses Jahres aus einer aus Oesterreich bezogenen Puppe.

*Zerynthia polyxena* Schiff. forma *confluens* zeigt die gleiche Aberrationsrichtung, wie sie auch bei anderen Gattungen, zum Beispiel *Papilio* L. (*machaon* L. ab. *confluens* Schultz; *podalirius* L. ab. *schultzi* Bathke) — *Parnassius* Latr. (*apollo* L. ab. *cohaerens* Schultz; *delius* Esp. ab. *conflua* Schultz, *mnemosyne* L. ab. *halteres* Muschamps) — *Vanessa* F. (*polychloros* L. ab. *testudo* Esp., *xanthomelas* Esp. ab. *chelys* Mitis, *l-album* Esp. ab. *chelone* Schultz) — *Polygonia* Hb. (*c-album* L. ab. *Falbus* Esp.), beobachtet worden ist.

Die Form mit konfluierenden Costalmakeln findet sich auch unter Exemplaren der var. *cassandra* Mén. Wie mir Herr Pastor Pfitzner aus Sprottau mitteilte, wurde während seines Aufenthaltes in Cannes im vorigen Jahre ein derartig aberrierendes Exemplar von *cassandra* von einem Sammler erbeutet.

Ab. *confluens* m.: al. ant. maculis costalibus inter se coniunctis.

## Monographische Revision der Gattung *Melanitis*.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

(Mit 6 Mikrophotographien.)

### *Melanitis phedima polishana* nov. subspec.

♂♀. Von Gestalt kleiner, Unterseite dunkler, alle weissen Punkte reduzierter als bei den übrigen ost- und südasiatischen *phedima*-Rassen, insbesondere aber den chinesischen Lokalformen. — Patria: Formosa, Polisha 21. Juli ♂, Kagi 25. Aug. ♀.

Ueber die *Melanitis*-Arten und besonders auch *phedima* selbst, herrscht noch grosse Unsicherheit, weshalb ich hier eine Uebersicht von allen bekannten Rassen anschliesse.

Als nomenklatorischer Typus für die als *bela* Moore und *suyudana* Moore kursierenden Arten hat »*phedima*« (Cramer IV. t. 292 f. B. 1782 p. 8; Java und Coromandel) zu gelten.

Cramers Figur ist etwas verfehlt, passt aber nur auf die nachstehend aufgeführten Formen und keineswegs auf eine *leda*-Rasse oder Aberration.

a) *phedima polishana* Fruhst. (Formosa).

b) *phedima muskata* nov. subspec. (Melan. *aswa* Leech, Butt. China 1892 p. 108.)

♀ Regenform. Differiert von der gleichartigen indischen *bela*, forma *aswa* Moore, durch die bedeutendere Grösse, hellere Unterseite aller Flügel und den ausgedehnter gelblichen Apikalbezug der Vorderflügel-Oberseite.

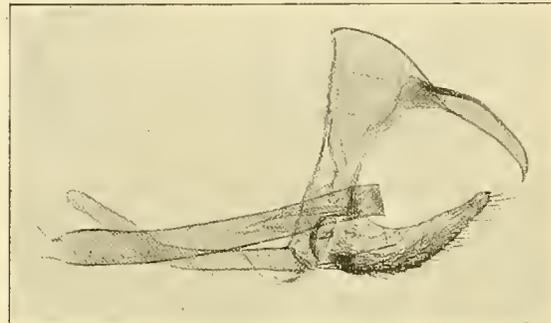
Neben *muskata* existiert noch eine etwas kleinere Regen- oder Bergform, die ich als forma *patra* bezeichne, ohne Apikalfleckung beim ♀ und einer deutlichen Ozellenkette der Hinterflügel-Unterseite beim ♂ (extreme wetseason form).

Die Trockenform der chinesischen *phedima*-Rasse hat Leech als *ismene* ♂♀ (fig. 2 und fig. 5) abgebildet. Dieselbe differiert von indischen dry season-Stücken durch bedeutendere Grösse, verblasstere rotbraune Apikalfärbung beim ♀, ausgedehntere bei den ♂♂ und nenne dieselbe forma *autumnalis* nova. — Patria: West-China, vom Tiefland und Omi-Berg 2 ♂♀.

### c) *phedima ganapati* nov. subspec.

Tonkin-, Annam-, Tenasserim-Exemplare differieren besonders in der dry season form von ihren indischen und chinesischen Schwestern (*phedima bela* Moore) durch viel kleinere Gestalt, stark reduzierte rotbraune Apikalfärbung beim ♂♀ und die bei allen Zeitformen klein geaugte Unterseite der Hinterflügel.

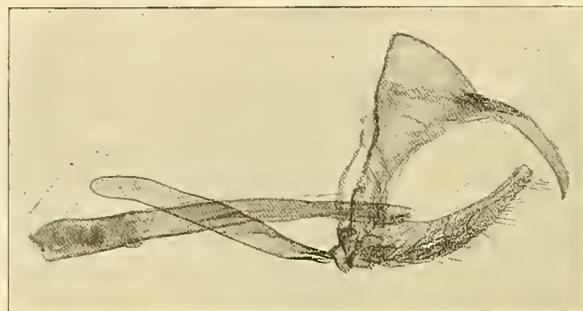
Die Regenform (*aswina nova*) (mit Figur) unter-



*Melanitis phedima aswina* Fruhst. Tonkin.

scheidet sich von forma *aswa* Moore durch reicher braunrot verbräunte Unterseite der Hinterflügel. — Patria: Tonkin, Annam, Tenasserim, 16 ♂♀ H. Fruhstorfer leg.

d) *phedima bela* Moore (mit Figur) mit a) forma



*Melanitis phedima bela* Moore. Sikkim.

*aswa* Moore, der Regenzeit und mit β) forma *bela* Moore der Trockenzeit angehörig.

Exemplare von Kulu und Kashmir wesentlich heller als solche des östlichen Himalaya. — Patria: Nord-Indien, Kulu bis Assam, 42 ♂♀ Koll. Fruhstorfer.

e) *phedima bethami* de Nicéville. — Patria: Zentral-Indien, 1 ♂ Koll. Fruhstorfer.

(Fortsetzung folgt.)

## Literatur.

Lieferung 30 und 31 der „Grossschmetterlinge der Erde“ bringt die Fortsetzung der von Stichel behandelten Eisvogel-Aehnlichen. Lieferung 30 bringt zuerst Gattung *Limenitis*. An 17 gute Arten werden behandelt. Die früher als *sibilla* bekannte Art trägt nunmehr den Namen der gesuchteren *camilla*, während diese, die schöne blauschwarze Art, jetzt *rivularis* benannt wird. Den schönen blauschwarzen Duft tragen übrigens nur die Ex larva-Stücke, da bei dem geflogenen Falter kaum noch dieser Duft vorhanden ist. Ausser der Stammform *populi* sind noch 12 Formen dieser Art beschrieben. Es liegt natürlich auf der Hand, dass zur ab. *tremulae* verschiedene Uebergänge führen, die ja auch nun benannt sind. Wenn aber zufällig ein ♀ *bucovinensis* Horm. auch einmal in Süd-

tirol gefangen wird und es dann gleich mit einem neuen Namen, *goliath* Frühst., belegt wird, so ist dies nichts weiter als eine wissenschaftliche Spielerei. Es folgt Gattung *Pantoporia*, vorwiegend in China vorkommende Falter, die kurz gesagt in Grösse und Flügelschnitt an *Limenitis*, in der Zeichnung an *Neptis* anlehnen. Bei dieser Gattung werden 12 Arten beschrieben. Der 30. Lieferung sind 3 Tafeln grossartig gelungener Abbildungen, hauptsächlich Vertreter der Gattung *Neptis* vorführend, beigegeben.

Lieferung 31 bringt von den »Federaugenfaltern« die Gattungen *Auzakia*, *Abrata* und *Euthalia*, besonders letztere Gattung grosse schöne, in mehr oder weniger Moosgrün prangende Falter Thibets beherbergend. Anschliessend beginnt in dieser Lieferung die verbreitetste Gattung der *Nymphalidae*, die der Dornraupenfalter. Nachdem die paläarktischen Vertreter der Gattung *Hestina*, *Calinaga*, *Isodama*, *Kallima* und *Hypolimnas* beschrieben sind, eröffnet Gattung *Innonia* die Reihe der Eckflügler-Aehnlichen. Beigegeben sind auf 2 Tafeln die Vertreter obiger Arten; besonders zieht Tafel 58 an wegen der eigenen Farbenpracht der thibetanischen *Euthalia*-Falter. Igel.

## Das Spuler'sche Schmetterlingswerk.

(Unter Verantwortung der Herren Einsender.)

Nachdem nun schon 7 Jahre seit dem Erscheinen der ersten Lieferung dieses Werkes verflossen sind, liegt dasselbe heute leider immer noch unvollendet da. Es wurde seinerzeit im Prospekt die Vollendung in ca. 1½ Jahren (alle 14 Tage sollte eine Lieferung erscheinen) zugesagt, auch wurden wiederholt Abschlusstermine versprochen, so zuletzt im Juli 1906 wurde der Abschluss des ganzen Werkes für Ende 1906 mit Sicherheit in Aussicht gestellt.

Nach dem vom Verlag zur Verfügung gestellten Material liegen sämtliche restierenden 9 Tafeln, sämtlicher Text des I. Bandes und teilweise der restierende Text des II. Bandes fertig vor, so dass nur noch der Rest des Textes zum II. Band fehlt, an dem nun schon fast ein Jahr nach Erscheinen der Lieferung 37 im September v. J. gearbeitet wird.

Die Schuld an der Verzögerung, welche allenthalben unter den Abonnenten grosse Missstimmung hervorruft, scheint lediglich am Herausgeber, Herrn Prof. Dr. Spuler zu liegen, und richten wir daher, wohl mit vollster Berechtigung, hiermit öffentlich an Herrn Professor Dr. Spuler die Bitte, nunmehr in aller Kürze für die Fertigstellung des Werkes Rechnung zu tragen

und erwarten die Erfüllung unserer Bitte umso mehr, als bisher sämtliche Versprechungen in Bezug auf Fertigstellung des Werkes nicht gehalten wurden.

Eine Erwiderung von Herrn Prof. Dr. Spuler an dieser Stelle würden sicherlich alle Abonnenten freudigst begrüßen.

Im Auftrage vieler Abonnenten und Mitglieder des Intern. Ent. Vereins

W. Heinrich, Frankfurt a. M.

## Mitteilung.

Dem Wunsche der Herren Mitglieder des I. E. V. entsprechend teile ich folgendes mit:

Wenn nicht eine kleine Verzögerung dadurch eingetreten wäre, dass einige Clichés, die von Herrn Bleil, dem früheren Verleger, an Herrn Nägele nicht mit übergeben worden waren, nachträglich durch andere Abbildungen ersetzt bzw. neu hergestellt werden mussten, so wären die Herren Abonnenten bereits im Besitz des Abschlusses des ersten Bandes samt den Registern zu demselben, sowie des Textes des zweiten Bandes bis zu den *Cossiden* einschliesslich.

Soviel ich beurteilen kann, dürfte die Verzögerung, wenn diese Zeilen erscheinen, schon behoben sein.

Das Manuskript für die Spezies der »Motten« etc. liegt seit längerer Zeit fertig vor, zunächst aber musste im Interesse der meisten Sammler der allgemeine Teil fertiggestellt werden. Wenn dieser ausgegeben ist, so werden es vielleicht die Herren Abonnenten einsehen, dass diese Arbeit nicht in kurzer Zeit zu leisten war.

Da die Geäderzeichnungen für den Rest des zweiten Bandes zum Teil schon fertig, zum Teil in den Camerazeichnungen vorliegen, so dürfte der Abschluss des ganzen Werkes rasch erfolgen. Dann, so hoffe ich, werden die Herren es mir und dem Verlage nicht mehr verübeln, dass es mir — allerdings in längerer Zeit — durch die Opferwilligkeit des Verlages unterstützt — möglich war, ihnen mehr zu leisten als seinerzeit versprochen wurde. Durch die sehr zeitraubenden Nachträge hoffe ich es trotz der langen Erscheinungszeit zu erreichen, dass das Werk bei seinem Abschluss auch in den zuerst erschienenen Teilen nicht veraltet sein wird.

Prof. Dr. A. Spuler.

## Druckfehler-Berichtigung.

In dem Artikel „Zwei neue Saturniden“ von G. Weymer in No. 18 dieser Zeitschrift muss es S. 74 Spalte 1 Zeile 14 von unten statt „Ein ♀“ heissen: „Ein ♂“, wie solches auch aus der ersten Zeile der Beschreibung der betreffenden Art S. 73 hervorgeht.

## INSERATE

### Vereinsnachrichten.

#### Wiener entomologischer Verein.

Die Vereinsversammlungen finden jeden Mittwoch im separierten Klublokale

1, Johanne-gasse 2

statt. Gäste stets willkommen.

Die Vereinsleitung.

#### Entomologische Vereinigung „Sphinx“ in Wien XVI,

Hasnerstrasse 69 (Richard Gärtner's Gasthaus). Sitzung jeden Dienstag, abends 7 Uhr. Gäste stets willkommen.

#### Entomologischer Verein Gotha.

Sitzung jeden Donnerstag abend 8½ Uhr im Hotel Mahr, Auguststrasse.

Vorsitzender: W. Hesse, Bürgerstrasse 4.

Schriftführer: O. Ebert jr., Mönchelstr. 31.

#### Entomologischer Verein „Orion“ Berlin (gegründet 1890).

Ueber 60 Mitgl. Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin. Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, Sophien-Säle (Berliner Handwerker-Verein) Berlin C., Sophienstr. 18.

Gäste willkommen.

#### Berliner Entomolog. Gesellschaft (E. V.).

Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8½ Uhr in den Einsiedler-Bierhallen

Neue Promenade 8a

statt. Gäste sind stets willkommen.

Neu hinzutretende Mitglieder finden Anregung und Förderung ihrer Interessen.

#### Entomolog. Verein „Polyxena“, Wien VII, Neubaugürtel 24/26.

Restaurant Skopek.

Die nächsten Vereinsabende werden am 6. und 20. August abgehalten. Vom 1. Sep-

tember an finden dieselben jeden Dienstag statt. Gäste stets willkommen.

Die Vereinsleitung.

### Coleopteren u. a. Insektenordn.

#### Eier

von *Bacillus rossii* (Stabheuschrecke) Dtzd. 40, im Tausch 60 Pf. Frankosendung, in Anzahl abzugeben.

Bruno Wolf, Nauen b. Berlin.

#### Käfer-Tausch.

Unter anderen die neu beschriebenen Rassen *Car. cancellatus superior*, *Car. cancellatus ambicornis*, *Car. auronitens Petzi*. Gegen *Car. violaceus* anderer Gegenden tausche ich die hiesige Form, welche Herr Born eine „entschieden neue, geographisch-morphologische Zwischenform“ nennt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Igel

Artikel/Article: [Literatur 80-81](#)